

Fehde unter Tschetschenen in Straßwalchen-Steindorf: Geschworene glaubten die

Tödlicher Schuss auf der Straße

Eiskalter Mord oder Notwehr aus Angst? Das war die Frage, die von Geschworenen im Prozess um die tödliche Fehde zwischen zwei Tschetschenen im Februar in Straßwalchen zu klären war. Und eindeutig entschieden wurde: Said M. (54) hat seinen Landsmann mit einem Schuss in die Brust vorsätzlich getötet – 20 Jahre Haft!

Die Hintergründe der Tat Steindorf und Köstendorf waren von Beginn an mysteriös: Am 5. Februar wurde das Opfer A. (53) tot auf der entlegenen Tannbergstraße zwischen den Ortschaften

in seiner ersten Einvernahme den tödlichen Schuss.

Aber warum? Der dreifach vorbestrafte Said M. (Verteidiger Jörg Dostal) sprach beim Prozess von einem Unfall. In einer Kfz-Werkstatt soll es zwischen ihm und A. zum Streit

gekommen sein. „Wegen Ereignissen von früher“, sagte der mit seiner Familie vor zehn Jahren aus Tschetschenien nach Österreich ausgewanderte Said M. „Ich fühle mich in der Ehre gekränkt und fürchtete Blutache.“ Darum habe der illegale „Sig Sauer“, Kaliber 9mm, bei sich gehabt. Und als er sich von A. bei einem Spaziergang bedroht fühle, „da wollte ich ihn mit einem Schuss erschrecken“, sprach er sogar von Notwehr.

VON MAX GRILL



Foto: Max Grill
Pflichtverteidiger Jörg Dostal



Foto: wildbild/Herbert Röhner
Opfer-Anwalt Stefan Rieder

Notwehr-Version des Angeklagten nicht ▶ Urteil: 20 Jahre

war ein eiskalter Mord

„Der Angeklagte hat sich bei seiner Verantwortung in viele Widersprüche verstrickt.“ Eine Kerbe in die auch Opfer-Anwalt Stefan Rieder schlug: „Der Schuss traf bewusst das Herz. Der Angeklagte kennt sich mit Waffeln aus“, meldete er für die Angehörigen knapp 100.000 Euro Schmerzensgeld an.

Der Schwur-Senat (Vorsitz Richterin Ilena Schallwisch-Mozes) folgte letztlich nach nur kurzer Beratung der Anklage. Das Urteil, 20 Jahre Haft, ist nicht rechtskräftig, die Verteidigung meldete Nichtigkeit an.



Foto: Markus Tschernig



In Straßwalchen geschah die Bluttat: Said M. (kl. Foto) wurde wegen Mordes schuldig gesprochen